

Ressort: Gesundheit

Patientenbeauftragter: Pflegekräfte "auf Augenhöhe mit Ärzten" bringen

Berlin, 16.01.2016, 13:05 Uhr

GDN - Der Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Karl-Josef Laumann (CDU), verspricht sich von der Reform der Pflegeberufe auch mehr "Mitsprache und Einfluss" der Berufsgruppe. "Im mächtigen Gemeinsamen Bundesausschuss gibt es niemanden, der die Interessen der fast 1,2 Millionen Pflegekräfte in der Alten- und Krankenpflege vertritt, während die rund 365.000 berufstätigen Ärzte bestens repräsentiert sind", sagte Laumann dem Nachrichtenmagazin Focus.

Die Pflegekräfte müssten sich als eine "schlagkräftige Truppe organisieren". Es sei an der Zeit, dass sie in den Gremien des Gesundheitswesens anderen Berufsgruppen wie den Ärzten "auf Augenhöhe" begegneten. Die Pflegekräfte brauchten – wie es für andere Berufsgruppen längst selbstverständlich sei – eine schlagkräftige Organisation über Kammern. In Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein entstehen gerade solche Pflegekammern. In weiteren Ländern zeichne es sich ab.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-66200/patientenbeauftragter-pflegekraefte-auf-augenhoehe-mit-aerzten-bringen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com